

Publikationen

GESCHIEBEKUNDE AKTUELL

Seit 1985 gibt es die Mitteilungen der GfG mit Artikeln zu verschiedenen Themen der Geschiebekunde, Referaten, Buchbesprechungen, Terminankündigungen, Fundberichten und Medienschau. Jedes Jahr erscheinen 4 Hefte mit jeweils 36 Seiten, die jedes Mitglied kostenlos erhält.

ARCHIV FÜR GESCHIEBEKUNDE

Diese Fachzeitschrift wird gemeinsam von der GfG und dem Geologisch-Paläontologischen Institut und dem Museum der Universität Hamburg und der Universität Greifswald herausgegeben. Sie ist vorgesehen für Veröffentlichungen die mit dem 1988 gegründeten *Archiv für Geschiebekunde* in Zusammenhang stehen. Jedes Heft hat mindestens 64 Seiten und erscheint in unregelmäßiger Folge. Mitglieder erhalten sowohl das Abonnement als auch die Einzelhefte zum Sonderpreis.

SONDERHEFTE

Jedes Sonderheft behandelt ein geschlossenes Thema. Sie erscheinen in loser Reihenfolge und werden an die Mitglieder zu einem Sonderpreis verkauft.

Bibliothek

Die Gesellschaft verfügt heute über einen umfangreichen Buchbestand. Im Tausch gegen eigene Veröffentlichungen und durch Schenkungen konnte eine eigene Bibliothek aufgebaut werden, die jedem Mitglied zur Verfügung steht. Wer über geschiebekundliche Literatur recherchieren möchte, dem sei die digitale *Kaerlein-Bibliographie* empfohlen, die mehr als 15.000 Zitate über geschiebekundliche Arbeiten enthält.

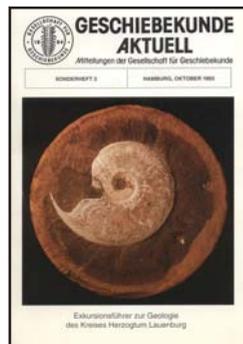
GESCHIEBEKUNDE AKTUELL



ARCHIV FÜR GESCHIEBEKUNDE



SONDERHEFTE



Gesellschaft für Geschiebekunde



www.geschiebekunde.de

Was sind Geschiebe?

Die Eiszeit ist das letzte große erdgeschichtliche Ereignis. Bis zu 500 Meter mächtiges Gletschereis bedeckte Norddeutschland. Nach dem Abschmelzen der Gletscher vor 10.000 bis 15.000 Jahren blieben Sand, Steine und Felsblöcke zurück. Als Findlinge gehören sie zum charakteristischen Bild unserer Heimat. Man nennt die vom Eis transportierten Gesteine „Geschiebe“.



Feuerstein-Seeigel

Wir finden sie heute am Strand, auf den Äckern oder in den Kiesgruben. Sie stammen aus Dänemark, Norwegen, Schweden, Finnland, dem Baltikum oder vom Ostseegrund. Die ältesten unter ihnen sind 2 Milliarden Jahre alt, andere „nur“ wenige Millionen. Einige Gesteine sind aus glutflüssigem Magma tief unten in der Erde oder bei einem Vulkanausbruch entstanden, man nennt sie **Magmatite**. Andere sind **Umwandlungsgesteine**, die durch Druck und Hitze aus anderen Gesteinen hervorgegangen sind. In **Sedimentgesteinen** können **Fossilien** verborgen sein, Zeugnisse früheren Lebens. Ein faszinierendes Hobby, mit dem man tief in die Erdgeschichte eintauchen kann. Und bis heute sind noch lange nicht alle Fragen zur Herkunft und Entstehung der Geschiebe geklärt.

Die Gesellschaft für Geschiebekunde

Im Oktober 1984 wurde die *Gesellschaft für Geschiebekunde* e.V. (GfG) gegründet. Ihr Ziel ist es, die Geschiebeforschung zu fördern, indem sie Wissenschaftler und Laien zusammenführt, eigene Veröffentlichungen herausgibt und sich am Aufbau des *Archivs für Geschiebekunde* in Hamburg beteiligt sowie das *Deutsche Archiv für Geschiebeforschung* in Greifswald unterstützt.



Strandgeschiebe: Granit

Das *Archiv für Geschiebekunde* wurde am 24.04.1988 von der Universität Hamburg gegründet und ist verwaltungstechnisch dem Geologisch-Paläontologischen Institut und Museum angeschlossen. Es besteht aus Teilen dessen Geschiebesammlung, Schenkungen sowie eigenen Fundstücken. Das *Deutsche Archiv für Geschiebeforschung* an der Universität Greifswald besteht seit 1936.

Was wir unseren Mitgliedern bieten

Die Gesellschaft hat knapp 400 Mitglieder, mit zahlreichen Sektionen, u.a. in Berlin-Brandenburg, Buxtehude Greifswald, Hamburg (auch mit einer Arbeitsgruppe für „Kristalline Geschiebe“), Kiel, Lauenburg-Stormarn, Lüneburg, Norderstedt, Ostholstein, Rostock, Schwerin und Westmecklenburg. Näheres ist auf unserer Homepage unter Sektionen zu erfahren

Bei den regelmäßigen Zusammenkünften der Sammlergruppen werden Geschiebefundstücke besprochen. Es gibt Vortragsveranstaltungen und gemeinsame Exkursionen werden geplant.



Holsteiner Gestein mit Muscheln

Auf der jeweils im April stattfindenden, zweitägigen Jahrestagung wird die Mitgliederversammlung von Vorträgen, Bestimmungshilfen und Exkursionen eingerahmt.

Publikationen sind *Geschiebekunde Aktuell*, *Archiv für Geschiebekunde* und Sonderhefte.